

Errichtung des „Zweckverbandes Abwasserbeseitigung Priesterbach“

Gemäß § 38 Abs. 4 Allgemeines Verwaltungsgesetz für das Land Schleswig-Holstein (Landesverwaltungsgesetz - LVwG -) in der Fassung der Bekanntmachung vom 2. Juni 1992 (GVOBl. 1992, S. 243, 543, zuletzt geändert am 30. September 2024, GVOBl. 2024, S. 734) wird bekannt gegeben, dass die Gemeinden Bälau, Borstorf, Breitenfelde und Niendorf a. d. St. sowie das Amt Breitenfelde mit öffentlich-rechtlichem Vertrag gemäß §§ 38 Abs. 1 und 121 Satz 1 LVwG in Verbindung mit § 5 und § 18 des Gesetzes über kommunale Zusammenarbeit (GkZ) in der Fassung der Bekanntmachung vom 28. Februar 2003 (GVOBl. 2003, S. 122, zuletzt geändert am 24. März 2023, GVOBl. 2023, S. 170) mit Wirkung zum 1. Januar 2025 den „Zweckverband Abwasserbeseitigung Priesterbach“ errichtet haben.

Der „Zweckverband Abwasserbeseitigung Priesterbach“ hat die Aufgabe der zentralen Schmutzwasserbeseitigung gem. §§ 54 Abs. 1 Nr. 1 u. Abs. 2; 56 Wasserhaushaltsgesetz (WHG) i.V.m. § 46 Abs. 2 Landeswassergesetz (LWG).

Der Zweckverband ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts ohne Gebietshoheit mit Sitz in Mölln. Das Verbandsgebiet umfasst das Gebiet der Verbandsmitglieder.

Die Bildung des „Zweckverbandes Abwasserbeseitigung Priesterbach“ ist mit Verfügung vom 19. November 2024 gemäß § 5 Abs. 5 GkZ in der Fassung vom 28. Februar 2003 in Verbindung mit § 125 LVwG in der Fassung vom 02. Juni 1992 durch den Landrat des Kreises Herzogtum Lauenburg als Kommunalaufsichtsbehörde genehmigt worden.

Ratzeburg, den 19. November 2024

Der Landrat
des Kreises Herzogtum Lauenburg
Fachdienst Kommunales
- Kommunalaufsicht -

Dr. Christoph Mager